



GEMEINDE UTTING  
LUFTKURORT AM AMMERSEE

# Newsletter

12  
2025



Foto: Christiane Geier

## Bericht aus der Gemeinderatssitzung

vom 18.12.2025

Heute informieren wir Sie über die Beschlüsse der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates sowie des Bau- und Umweltausschusses. Die Tagesordnungspunkte der Sitzung können Sie [hier](#) einsehen.

Auf nebenstehende Themen möchten wir gerne mehr eingehen.

### THEMEN



Integration mit Herz



Straßenbeleuchtung



Unterstützung  
JES Stiftung



Neues am Friedhof  
Utting



Hinweis zur  
Reinigungspflicht



Seitenblick Bau- und  
Umweltamt



Öffnungszeiten Rathaus



Kommunale Förderung  
Betreuungsplätze



**weitere Themen:**  
-VHS Angebot

# INTEGRATION VOR ORT – MIT HERZ UND ENGAGEMENT

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung stellte Frau Zenker Ihre Arbeit vor. Seit dem 1. Januar 2025 ist sie als Integrationsbegleiterin der evangelischen Kirche tätig. Sie ist eine wichtige Anlaufstelle für Menschen mit Fluchterfahrung, die neu in unserer Gemeinde sind, und leistet einen wertvollen Beitrag für ein gelingendes Miteinander in Utting. Ihre Stelle wird gemeinschaftlich getragen – durch die evangelische Kirche, die Gemeinde Utting sowie durch Fördergelder.

Was einst als ehrenamtliches Engagement begann, ist heute eine verantwortungsvolle Aufgabe mit großer Wirkung: Uschi Zenker begleitet Menschen im Alltag, unterstützt sie in herausfordernden Lebenssituationen und bringt sie miteinander sowie mit der Gemeinde in Kontakt. Ihre Arbeit reicht von der Begleitung bei Einschulung und Kindergarten-eingewöhnung über Arzt- und Krankenhausbesuche bis hin zur Unterstützung bei Behördengängen.

Darüber hinaus öffnet sie Wege in das Gemeindeleben. Sie ermöglicht die Teilnahme an Festen, Konzerten und gemeinsamen Veranstaltungen und schafft Räume, in denen Begegnung ganz selbstverständlich stattfinden kann. In enger Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen, Vereinen, Schulen, Kindergärten und Behörden fördert sie Teilhabe, Vernetzung und gegenseitiges Verständnis. Der Jahresrückblick zeigte, wie wertvoll und unverzichtbar ihre Arbeit für Utting ist. Integration gelingt dort, wo Menschen gesehen, begleitet und willkommen geheißen werden.

Bürgermeister Florian Hoffmann und die Mitglieder des Gemeinderats zeigten sich beeindruckt von dem Engagement und bedankten sich ausdrücklich für die Leistung sowie die angenehme Zusammenarbeit.



Fotos: Uschi Zenker

# STRASSENBELEUCHTUNG: Mehr Licht an wichtigen Wegen

In der Verwaltung sind Anfragen zur Verbesserung der Straßenbeleuchtung eingegangen. Konkret ging es um zwei Bereiche, in denen der Abstand zwischen den bestehenden Leuchten als zu groß empfunden wird: das Tal des Lebens sowie den Lindenweg an der alten Turnhalle.

Für das Tal des Lebens wurde angeregt, zwischen der Brücke und der Hofstattstraße 6b eine zusätzliche Straßenleuchte zu installieren. Dieser Weg ist insbesondere in den Herbst- und Wintermonaten sehr dunkel und wird von Kindern genutzt, für die der Weg entlang der Hauptstraße keine sichere Alternative darstellt. In diesem Abschnitt wurden bereits alte Holzmasten durch moderne Solarleuchten ersetzt. Da es sich hier jedoch um eine Grünfläche mit besonderer Bedeutung für Orts- und Landschaftsbild sowie den Naturhaushalt handelt, wurden bislang keine Kabelverlegungen vorgenommen. Eine solche Maßnahme wäre zudem mit hohen Kosten verbunden und würde nicht im Verhältnis stehen. Im vergangenen Jahr wurde dies bereits geprüft und abgelehnt; auch eine weitere Solarleuchte ist aufgrund des dichten Baumbestands leider nicht möglich. Aufgrund der Bürgeranfragen wird dies jedoch noch mal auf Umsetzbarkeit geprüft und Angebote eingeholt.



*Blick ins Tal des Lebens mit der derzeitigen Straßenbeleuchtung.  
Foto: Christiane Geier*

Ein weiterer Wunsch betraf den Lindenweg an der alten Turnhalle. Auch hier wird der Fußweg als sehr dunkel wahrgenommen. Eine zusätzliche Brennstelle in Richtung Schulstraße könnte die Situation verbessern und für mehr Sicherheit sorgen. Diese Maßnahme soll im Rahmen der künftigen Sanierung in die Planung aufgenommen werden und Angebote eingeholt werden.

## KULTURELLES JUBILÄUMSJAHR HOLZHAUSEN 2026: Unterstützung der JES Stiftung

Die JES Kulturstiftung hat einen Antrag auf Zuschuss für ihre geplanten Aktivitäten im Jubiläumsjahr 2026 gestellt. Anlass ist unter anderem das Jubiläum „1.250 Jahre Holzhausen“, das mit einem vielfältigen kulturellen Programm begleitet werden soll. Geplant ist ein breit gefächertes Jahresprogramm mit Vorträgen, Führungen, Gedenkveranstaltungen und kulturellen Höhepunkten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Künstlerkolonie Holzhausen, deren Geschichte im Rahmen einer kunsthistorischen Tagung sowie einer hochkarätigen Ausstellung aufgearbeitet und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden soll. Zu den geplanten Veranstaltungen zählen unter anderem Erinnerungsveranstaltungen an bedeutende Persönlichkeiten, kunsthistorische Führungen, Konzerte sowie eine mehrtägige Tagung in der

Bayerischen Verwaltungsschule. Ergänzt wird das Programm durch eine Ausstellung mit Werken Holzhäuser Künstler, die in Kooperation mit der Gemäldegalerie Dachau realisiert werden soll und über mehrere Monate hinweg zu sehen ist. Für die Umsetzung des gesamten Jahresprogramms sind Gesamtkosten von rund 150.800 Euro vorgesehen. Ein erheblicher Teil (77.000,00 €) wird bereits durch Dritt- und Fördermittel getragen. Den bisherigen Eigenanteil von 74.000,00 € müsste dann die JES Kulturstiftung tragen. Mit ihrem Antrag bittet die Stiftung um einen Zuschuss, um die kulturellen Beiträge angemessen realisieren zu können. Der Gemeinderat gewährte diesen in Höhe von 7.500 Euro. Die Mittel werden im Haushalt 2026 eingeplant.

# AUSSEGNUNGSHALLE AUF DEM FRIEDHOF UTTING: Erste Planungen vorgestellt



Erster Entwurf einer möglichen Aussegnungshalle für konfessionslose Trauerfeiern

Abb.: Alexander Breier plan3architekten

Seit längerer Zeit wird aus der Bürgerschaft der Wunsch nach einer würdigen, wettergeschützten Trauerstätte für konfessionslose Trauerfeiern auf dem Friedhof Utting sowie nach öffentlich zugänglichen Toiletten immer wieder an die Gemeinde herangetragen. Derzeit finden freie Trauerfeiern häufig im Bereich vor dem Leichenhaus statt – ein Ort, der weder ausreichenden Schutz vor Regen, Kälte oder starker Sonneneinstrahlung bietet noch den besonderen, geschützten Rahmen schafft, den

Abschiedsmomente benötigen. Vor diesem Hintergrund hat der Gemeinderat beschlossen, einen ersten Entwurf für eine Aussegnungshalle auf dem Friedhof Utting erarbeiten zu lassen. In der jüngsten Gemeinderatssitzung stellte Herr Breier von plan3architekten entsprechende Planungen vor. Die Kostenschätzung beläuft sich derzeit auf 800.000 Euro. Der Gemeinderat nahm die vorgestellten Entwürfe zur Kenntnis.

## FRIEDHOF UTTING: Klärung zur Heckenbepflanzung an der nördlichen Grenze

Im Zuge von Rodungsarbeiten an den Hecken auf dem Friedhof Utting wurde festgestellt, dass der tatsächliche Grenzverlauf an der nördlichen Grundstücksgrenze nicht vollständig mit den bisherigen Gegebenheiten übereinstimmt. Mit zwei der drei nördlich angrenzenden Grundstückseigentümer konnte eine einvernehmliche Lösung zur Neupflanzung von Hecken auf deren Grundstücken gefunden werden. Beim dritten Anlieger, auf dessen Grundstück sich eine größere bestehende Hecke befindet, wurde zunächst geprüft, wie die Grenze sinnvoll und dauerhaft gestaltet werden kann. Inzwischen wurden dort vorhandene Zäune und Ablagerungen auf Gemeindegrund entfernt. Dabei zeigte sich, dass das Nachbargrundstück höher liegt. Die vorhandene Hecke steht vollständig auf Privatgrund und bietet bereits einen guten Sichtschutz sowie eine klare Abgrenzung. Aus Sicht der Gemeinde ist daher keine zusätzliche Bepflanzung notwendig. Der Gemeinderat hat sich mit der Situation befasst und entschieden,

in diesem Bereich auf eine neue Pflanzung zu verzichten. Die bestehende Hecke bleibt erhalten und erfüllt weiterhin ihren Zweck. Die bereits bestellten Pflanzen können für andere Maßnahmen zwischengelagert werden.



Foto: Gemeinde Utting

# GEMEINSAM FÜR EIN SAUBERES ORTSBILD – HINWEIS ZUR REINIGUNGSPFLICHT

Ein gepflegtes Ortsbild trägt dazu bei, dass sich alle Menschen in Utting wohlfühlen. Deshalb möchten wir die Bürgerinnen und Bürger an die geltende Reinigungspflicht für Gehwege, Straßen und Plätze erinnern. Grundlage dafür ist die sogenannte Reinigungssatzung der Gemeinde. Sie regelt, dass bestimmte Reinigungsarbeiten nicht von der Gemeinde, sondern von den Eigentümerinnen und Eigentümern der angrenzenden Grundstücke übernommen werden. Die Aufgaben können zwar an Mieter oder Dienstleister weitergegeben werden – die Verantwortung bleibt jedoch in der Regel beim Grundstückseigentümer. Zur Reinigung gehört unter anderem das regelmäßige Entfernen von Schmutz, Laub, Unkraut und Abfällen auf Gehwegen sowie das Freihalten von Entwässerungsrinnen und Abflüssen. Auch der Winterdienst ist Teil dieser Pflicht: Bei Schnee und Glätte müssen Gehwege rechtzeitig geräumt und gestreut werden, in der Regel werktags ab den frühen Morgenstunden und an Sonn- und Feiertagen etwas später.

Die Reinigungspflicht erstreckt sich meist über die gesamte Breite des Gehwegs und teilweise auch bis zur Mitte der angrenzenden Fahrbahn. Wichtig ist außerdem: Der Einsatz von Herbiziden (Unkrautvernichtern) sowie von Streusalz ist auf Gehwegen in der Regel nicht erlaubt.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihren Beitrag zu leisten – für mehr Sicherheit, Sauberkeit und ein schönes Erscheinungsbild unseres Ortes. Die genauen Regelungen finden Sie in der Straßenreinigungssatzung auf der Homepage der Gemeinde unter:

[www.utting.de/rathaus-gemeinde/das-rathaus/satzungen-verordnungen/](http://www.utting.de/rathaus-gemeinde/das-rathaus/satzungen-verordnungen/)

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Mitwirken!



Foto: canva/Mac99/Getty Images

# ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEVERWALTUNG

Das Rathaus Utting bleibt am 02. Januar 2026 geschlossen. Ausgenommen von der Schließung ist das Wahlamt. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



## SEITENBLICK BAU- UND UMWELTAUSSCHUSS

- Der Bau- und Umweltausschuss hat sich erneut mit einer Bauvoranfrage zum Neubau einer Garage in der **Seeholzstraße 18** befasst. Das Vorhaben war bereits im Frühjahr Thema und wurde nun auf Bitte des Landratsamts nochmals geprüft. Geplant ist der Bau einer größeren Garage auf einem Grundstück im sogenannten unbeplanten Innenbereich.

Maßgeblich ist hier, ob sich das Bauvorhaben in die bestehende Umgebung einfügt. Der Ausschuss vertritt weiter die Meinung, dass sich das Gebäude in seinem Ausmaß nicht einfügt und verwehrt erneut das Einverständnis.

## AKTUELLE VHS ANGEBOTE

Was wünschen Sie sich für 2026?

Ein persönliches **Visionboard** hilft Ihnen, Ihre Wünsche, Ziele und Träume für die nächsten Monate sichtbar zu machen: melden Sie sich für den Workshop am **Sa., 17.01.26**, unter der vhs-Kursnr. 1311\_U an.

Sprachbegeisterte können noch bei Italienisch (4304UX und 4312UX) oder Spanisch (4420UX) einsteigen.

Ein nettes Geschenk für Kinder ab 5 Jahren ist das **Frühe Forschen am 22.01.26** zum Thema "Detektive und Geheimagenten" (6523\_U).

Mit **"Stricken für Geübte und Starter"** am **29.01.26** (2301\_U) finden Sie den idealen Kurs für alle, die ihre Fähigkeiten in dieser Handarbeit erweitern wollen.

Für alle, die im neuen Jahr direkt etwas für Ihre Gesundheit tun möchten, bietet die vhs Ammersee West im Januar in Utting **Zumba®**-Kurse (3001UX und 3002UX),

**Bodyshaping** (3054UX), **Pilates** (3207UX und 3210UX), **Hatha- sowie Vinyasa-Yoga-Kurse** (3506UX, 3531UX und 3537UX) und **Beckenbodengymnastik** (3100UX). Nutzen Sie die jeweiligen Kursnummern für Ihre Anmeldung unter [www.vhs-ammersee-west.de](http://www.vhs-ammersee-west.de)

**Schöne Festtage und ein friedvolles  
neues Jahr 2026** wünscht Ihnen  
Ihr Team der vhs Ammersee West!

# Kommunale Förderung der Betreuungsplätze: Klare Regeln für die Zukunft

Zum Jahresende werden dem Gemeinderat die Haushaltspläne aller Kindertageseinrichtungen in Utting – darunter Kindergärten, die Mittagsbetreuung (Mitti) und der Hort – zur Genehmigung vorgelegt.

Dabei zeigt sich seit einigen Jahren ein klares Bild: Alle Einrichtungen planen mit teils erheblichen Defiziten, welche von der Gemeinde durch Vereinbarung zu übernehmen sind. Für das Jahr 2026 summieren sich diese Fehlbeträge auf rund 530.000 Euro.

Gleichzeitig unterstützt die Gemeinde die Kinderbetreuung bereits in erheblichem Umfang. Neben dem laufenden jährlichen kommunalen Zuschuss von rund 1,0 Millionen Euro für die Förderungen nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG) übernimmt die Gemeinde die Kosten für Unterhalt, Um- und Neubauten der Einrichtungen.

Über die vorgelegten Haushaltspläne für 2026 hat der Gemeinderat intensiv beraten. Dem Gremium ist bewusst, wie wichtig eine verlässliche und qualitativ hochwertige Kinderbetreuung für Familien ist. Zugleich ist jedoch festzustellen, dass steigende Personal-, Energie- und Sachkosten die Einrichtungen immer stärker unter Druck setzen und auch die finanziellen Spielräume der Gemeinde begrenzt sind.

Der Gemeinderat hat daher deutlich gemacht, dass kommunale Zuschüsse keine automatische Auffanglösung für unbegrenzte Ausgaben sein können. Die Einrichtungen sind angehalten, ihre vorhandenen Mittel verantwortungsvoll einzusetzen und ihre Haushalte realistisch zu planen. Ausgaben, die über das finanziell Machbare hinausgehen, können nicht selbstverständlich von der Gemeinde übernommen werden.

Die Haushalte der Einrichtungen wurden aufgrund der beschriebenen Problematik abgelehnt. Die Einrichtungen sollen nun die Defizite erläutern und Einsparpotenzial aufzeigen.



Foto: canva/Karola G/Pexels

## Termine

mehr Termine finden Sie in unserem Veranstaltungskalender



Samstag, 20. Dezember 16:00 Uhr  
Lesung "Heilige Nacht"  
St. Ulrich Holzhausen



Freitag, 30. Januar 19:00 Uhr  
Teenedisko Faschingsparty  
Feuerwehrhaus Utting



Donnerstag, 29. Januar 19:30 Uhr  
Gemeinderatssitzung  
Feuerwehrhaus / Bahnhofstraße 33



Samstag, 31. Januar ab 10:00 Uhr  
Faschingsparty  
Feuerwehrhaus Utting